

„Neue“ Lehrberufe

Mit der Umsetzung des Masterplanes Berufliche Grundbildung werden laufend Berufsbilder überarbeitet, neue Berufsbilder geschaffen und Berufsbezeichnungen geändert.

Nachfolgend die Auswirkungen auf die bei uns angebotenen Lehrberufe (alphabetisch):

Berufsbezeichnung alt	Berufsbezeichnung neu	Inkrafttreten
HaustechnikplanerIn	Büroassistentin/Büroassistent EBA	2008
	HaustechnikplanerIn EFZ	Geplant 2010
	HaustechnikpraktikerIn EBA	2008
Heizungsmonteurln	HeizungsinstallateurIn EFZ	2008
	InformatikerIn	2005
LüftungsanlagenbauerIn	LüftungsanlagenbauerIn EFZ	2008
	MetallbauerIn	2007
SanitärmonteurIn	MetallbaupraktikerIn EBA	2007
	SanitärinstallateurIn EFZ	2008
	BauspenglerIn	SpenglerIn EFZ

Die Zusatzbezeichnungen EBA und EFZ bedeuten folgendes:

EBA: Eidgenössisches Berufsattest – Attestlehre (Dauer 2 Jahre)

EFZ: Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis – Normallehre (Dauer 3 oder 4 Jahre).

Das Bildungswesen befindet sich im Umbruch. Nicht nur werden neue Berufskategorien geschaffen (Attestlehren anstelle von Anlehren), es werden auch neue Berufe eingeführt oder bestehende Berufe umbenannt.

Die Berufliche Grundbildung wird in allen überarbeiteten Berufen von Grund auf neu erarbeitet. Als Beispiel dient die Kaufmännische Grundausbildung welche von der Berufsbezeichnung Kaufmännische Angestellte zu Kauffrau / Kaufmann geändert hat. Hier wurde die gesamte Grundbildung vollständig neu gestaltet (Inkraft bereits seit 2004).

Auch mit der Umstellung der Berufsausbildung gelten folgende Grundsätze für uns:

Unser oberstes Ziel ist es, dass unsere Lehrlinge tüchtige Berufsleute werden. Deshalb sollen sie sich im Büro wie in der Werkstatt und auf der Baustelle wohl fühlen. Ein gutes Arbeitsklima im Team gekoppelt mit persönlicher Sicherheit und Motivation sind beste Voraussetzungen für ein optimales Lernklima.

Eine gute Organisation der Lehrlingsausbildung mit einer klaren Struktur sorgt dafür, dass die Lehrlinge während ihrer ganzen Lehrzeit optimal betreut und begleitet werden.

Auch nach der Lehrabschlussprüfung ist nicht Schluss mit Lippuner. Viele unserer Lehrabsolventen verbleiben im Lehrbetrieb und stellen so den Berufsnachwuchs sicher.